



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

Barcia y Zambrana, José de

Augspurg, 1718

Zweyter Absatz. Die Himmelfahrt Mariae ist ein Beweg-Ursach der Freud
dem gantzen Menschlichen Geschlecht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)

Zweyter Absatz.

Die Himmelfahrt **MARIAE** ist ein Beweg-Ursach der Freud dem ganzen menschlichen Geschlecht.

11.

Beilige Kirch: du Nichtschmür uns
seres Beginnens: was haben
wir zu thun? uns zu erfreuen/
antwortet sie: Gaudeamus. O
das Evangelium gibt uns aber Anlag uns
zu betrüben! merck wohl auf/ sagt sie:
und ihr werdet wahrnehmen/ daß uns
das Evangelium aufmuntere/ uns zu er-
freuen. Ist es wegen der Bewürthung
JESU Christi unseres **HEHREN** in
dem Schloß Bechania, was uns hier der
heilige Lucas sagt? ein gleiche Bewür-
thung erzehlet auch der heilige Joannes
mit Gelegenheit des Todts Lazari. Ist
es wegen des zusammentreffens der Ma-
ria und Maria? auch der heilige Joannes
erzehlet dieses zusammentreffen: und zwar
mit dem Umstand der Urstände ihres
Bruders/ um dardurch die glormwürdi-
ge Urständ **MARLE** anzudeuten. Dessen
unerachtet wird anheut nicht des heiligen
Joannis, sonder des heiligen Lucae Evan-
gelium abgelesen. Merckt ihr wa-
rum? es ist wahr/ daß die Umstände
der einen und andern Begebenheit sehr
gleichförmig seynd; allein bey dem heil-
ligen Joanne lesen wir Zäher **JESU**
Christi: Lacrymatus est **JESUS**; Zäher
MARIAE: Vidit eam plorantem; und
Zäher deren/ welche sich gegenwärtig be-
fanden: Qui cum ea venerant plorantes.
Derowegen wird anheut nicht das Evan-
gelium des heiligen Joannis, worinnen
so vil Weinens ist/ sonder des heiligen
Lucae abgelesen/ in welchem nicht die ge-
ringste Meldung der Zäheren geschibet:
dan es muß so gar kein Meldung der
Traurigkeit geschehen/ wan wir die glori-
würdige Himmelfahrt **MARIAE**
begehen. Laßt uns erfreuen/ sagt die
Kirch: Gaudeamus. Und wer soll sich
erfreuen? alle und jede/ sagt sie: Gau-
deamus omnes. Wer? das ganze mensch-
liche Geschlecht: omnes. Wer? alle
Catholische Kinder des Glaubens: omnes.
Wer? alle/ und von allen Ständen:
omnes. Wer? die ganze Versammlung
der Gerechten: omnes. Wer? alle/
auch so gar die größte Sünder: Gaudea-
mus omnes. Und warum? das werden
wir sehen/ wan wir zur Abtheilung
schreiten/ und wahrnehmen werden/
daß **MARIA** dasjenige erwählet habe/
was uns am besten ist: optimam partem
elegit.

12.

Erstlich/ ist die Himmelfahrt **MARIAE**
ein Beweg-Ursach der Freud und

Erhöglichkeit dem menschlichen Ge-
schlecht/ weisen es durch die Glory
MARIAE zum Genuß seiner gänzs-
lichen Vollkommenheit gelangen. Sol-
ches zu verstehen/ höret an die Frag
der Englen: Quae est ista? quae ascendit?
Wer ist diese/ welche herauf steigt? ein
zwey dreytmahl widerhollen sie die Frag
in denen hohen Liedern: wer ist diese?
Hof-Herren des Himmels: wer fragt/
was er schon weiß? fragt ihr/ um die
Freud zu haben/ in der Antwort den
kürzesten Namen **MARIAE** zu hören?
also sagt Richardus à S. Laurentio: Ter
quaritur, quae est ista? quia dulce nomen
sibi desiderant responderi. Ober fragt ihr
zu dreytmahlen aus Verwunderung/
in **MARIA**/ da sie gen Himmel fah-
ret/ so große Gnad/ so große Verdienst
und so große Glory zu sehen? also spricht
erst-erwehnter Richardus: Prima admi-
ratio fuit de magnificentia gratiae; secunda
de magnificentia meriti; tertia de magnifi-
centia gloriae. Sey ihme also/ daß ihr
ein so große Fürtrefflichkeit bewun-
deret; aber warum fragt ihr/ wan ihr
erkennet/ daß es **MARIA** sey/ sagt
der große heilige Albertus; doch fragen
sie ganz erkännet/ in **MARIA** eine
ungemeine Neuigkeit zu sehen. Was
dan? die Aufnahme des menschlichen
Geschlechts in **MARIA**: Potest esse vox
caelestium virtutum stupentiam de tam selem-
ni & admirabili assumptione generis humani in
Beata Virgine. Wie so? ist das Men-
schen-Geschlecht dan in **MARIA** zum
Thron der Glory erhoben worden? wer
weiß aber nicht/ daß/ als unser **HEHRE**
JESUS Christus gen Himmel ge-
fahren/ er den Menschen bis zum Thron
der allerheiligsten Dreyfaltigkeit er-
höhet habe? so hätte demnach/ ehe **MARIA**
gen Himmel fuhr/ der Mensch alle-
bereit seine gänzhliche Vollständigkeit in
Christo **JESU**?

Begreift ihr (Christgläubige) die
se Segened? so höret nun den heiligen
Leo; solche zu beantworteten. Es ist
wahr (spricht er) daß/ als **JESUS**
Christus **GOETZ** und Mensch gen
Himmel gefahren/ in **JESU** Christo
über alle Engel aufgestigen: wer? die
Natur des Menschen/ sagt der heilige
Leo: Super omnium creaturarum caele-
stium dignitatem humani generis natura con-
scenderet. Und ist auf diese Weis der
Mensch dan nit aufgestigen? der Natur
nach

nach wohl / aber nicht der Person nach: *Humani generis natura.* Ich erkläre mich gleich. Es ist ein Glaubens: Sag / daß unser **HERR IESUS CHRISTUS** Gott und Mensch seye; doch begreift er die zwey Naturen / die Göttliche und menschliche / dergestalt in sich / daß er zwar eine menschliche Natur / aber kein menschliche Person hat / weil die Person Göttlich ist: und folgend / obwohl er ein Mensch / so ist er doch kein menschliche / sonder ein Göttliche Person. Anjehs werdet ihr den heiligen Leo verstehen. Es ist wahr (sagt er) daß / als unser Erlöser gen Himmel gefahren / er in sich selbst über alle Engel erhoben die menschliche Natur / aber nit die menschliche Person / weil er kein menschliche Person ware: *Humani generis natura concideret*; indem aber anjehs **MARIA** gen Himmel fahrt (spricht der große heilige Albertus) weisen sie eine menschliche Person ist; so wird die menschliche Natur / und die menschliche Person / und folgend in der Person **MARIE** das Geschlecht der

Menschen aufgenommen: *De assumptione generis humani in Beata Virgine.* Heut kan sich das menschliche Geschlecht rühmen / daß es im Himmel das höchste Orth besitze: weil dessen Natur in **CHRISTO IESU** zur Rechten **GOTTES** Vaters / und die Natur und Person in **MARIA** zur Rechten ihres Sohns sich befindet. Dannhero sprechen die Engel vor Verwunderung: *Qua est ista, qua ascendit?* Wer ist diese / welche herauf steigt? nicht daß sie wegen **MARIA** fragen / sonder weil sie die Ehr und Vollkommenheit bewundern / so das menschliche Geschlecht in **MARIA** erlangt: *Qua est ista? de assumptione generis humani in Beata Virgine.* So erfreue sich demnach das ganze menschliche Geschlecht an diesem Tag (sagt die Kirch) ohne sich über seine Verlassenheit / weil **MARIA** sich hinweg begibt / zu beklagen; dan / indem sie sich hinweg begibt / so erwählet sie den Theil / der ihm zu seiner grössern Ehr am besten ist: *optimam partem elegit. Gaudeamus.*

Dritter Absatz.

Die Himmelfahrt **MARIAE** ist allen Catholischen ein Beweggrund sich zu erfreuen.

14. **W**er hat sich ferners anhent zu erfreuen? die Christen alle insgesammt: *Gaudeamus omnes.* Warum diß? darum weil uns besser ist / daß **MARIA** gen Himmel fahrt: *optimam partem elegit.* Wir seynd (Christgläubige) die glücklichste Kitz der des Catholischen Glaubens / so lang wir leben / um jene überaus reiche Erst-Geburt der ewigen Seeligkeit streitend / welche uns **CHRISTUS IESUS** unser **HERR** und Vatter erworben und hinterlassen hat. Aber diesen Puncten des ewigen Lebens streitten wir mit dem Teufel / mit der Welt / und mit dem Fleisch / welche mit Beystand unserer Sünden und Begierlichkeiten / als anwaltern / zu verhindern trachten / daß wir zu dessen ewigen Besitz gelangen. In diesem Streit-Handel ist der gerechteste Richter unser **HERR IESUS CHRISTUS** / welcher jene enterbet / die undankbarer Weis ihren schuldigen Fleiß nicht anwenden / solches zu erwerben / und haben wir Christen uns wegen dessen über die Himmelfahrt **MARIAE** zu erfreuen? betrachtet es selbst. Wan ihr hier auf der Welt einen Rechts-Handel habt / verlangt ihr nicht / daß eur Vorgesprecher in die Gerichtss-Cammer hinauf gehe / euch zu

vertheidigen? schmerzt es euch nit / wan er verweilet hinauf zu gehen? freuet ihr euch nicht / wan er hinauf gehet? nun höret den heiligen Bernard von der Himmelfahrt **MARIE** redend: *Advocata tam præmissit peregrinatio nostra, quam Judicis Mater, & Mater misericordissimè suppliciter & efficaciter salutis nostræ negotia pertractabit.* Daß **MARIA** (sagt er) gen Himmel fahre / ist eben so vil / als unser mildreichigste Vorgesprecherin in die Gerichtss-Cammer der Göttlichen Barmherzigkeit hinauf freige / uns zu vertheidigen / und in dem Geschäft unseres ewigen Heyls beizustehen. So sollen demnach wir Christen uns ab der Himmelfahrt **MARIE** erfreuen / weil unser Vorgesprecherin in die Gerichtss-Cammer hinauf steigt / um vermittelst ihrer in diesem Rechts-Handel unserer größten und einzigen Angelegenheit einen für uns günstigen Ausspruch zu erlangen: *Advocatam præmissit peregrinatio nostra.*

Diese Wahrheit würde uns wohl andeuten Jacob; wan / weil er seine Mutter Rebecca zur Vorgesprecherin hatte / er in dem Streit-Handel mit seinem Bruder Esau die Erst-Geburt gewonnen. Eben dieses wurde uns wohl die Esther sagen / wan sie von ihrem Gemahl Assuero zuwegen gebracht / daß

Advocata tam præmissit peregrinatio nostra, quam Judicis Mater, & Mater misericordissimè suppliciter & efficaciter salutis nostræ negotia pertractabit. Daß **MARIA** (sagt er) gen Himmel fahre / ist eben so vil / als unser mildreichigste Vorgesprecherin in die Gerichtss-Cammer der Göttlichen Barmherzigkeit hinauf freige / uns zu vertheidigen / und in dem Geschäft unseres ewigen Heyls beizustehen. So sollen demnach wir Christen uns ab der Himmelfahrt **MARIE** erfreuen / weil unser Vorgesprecherin in die Gerichtss-Cammer hinauf steigt / um vermittelst ihrer in diesem Rechts-Handel unserer größten und einzigen Angelegenheit einen für uns günstigen Ausspruch zu erlangen: *Advocatam præmissit peregrinatio nostra.*

15.
Gen. 27.
Antonin. 4.
p. tit. 15. c. 2.
Esth. 11.
Joan. Pie. li.
2. in Cant.
s. 14.
Das